Helmut Passing C & R – Wirtschafts-Ethik

Von: Helmut Passing C & R – Wirtschafts-Ethik <passing@wirtschafts-ethik-freiburg.de>
An: info@malu-dreyer.de
Cc: mail@bundestag.de internetpost@bundesregierung.de post.pet@bundestag.de bundespraesidialamt@bpra.bund.de presse@bpra.bund.de poststelle@generalbundesanwalt.de contact@rolandberger.com karlheinzseibold@web.de
Bcc: Diverse In- und Auslands-Medien; Publizisten; Berger-Konkurrenten; Unternehmer-Verbände; Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens; Kampagnen-Macher; Berlinere Opposition; Merkel-Kontrahent
Gesendet: Mittwoch, 06.09.2017 – 14:24
Einfügen: 2013-04-22, Kommentar zum Berger-Preis.pdf (116 KB)
Betreff: Presse-Mitteilung

"Die Legitimation, über Menschen-Rechte zu sprechen, ergibt sich aus einer ganz besonderen Verantwortung."

Offener Brief an

1. Bundesrats-Präsidentin Malu Dreyer
2. Bundestags-Präsident Dr. Norbert Lammert

Guten Tag, sehr geehrte Frau Dreyer und sehr geehrter Herr Prof. Lammert:

Es ist ebenso gut wie bedeutsam und **notwendig, daß die drei NGOs** aus Sierra Leone, Tansania und dem Irak am 4.5.2017 in ihrem konsequenten Eintreten für Menschen-Würde und -Rechte anhand konkreter Hilfs-Projekte für bedrängte Kinder, Jugendliche und Frauen durch Preis-Verleihung **gewürdigt und** durch das Preis-Geld auch finanziell **unterstützt werden.**

Wäre da nicht die Person des Stifters, der sich erneut in aller Öffentlichkeit und in Anwesenheit zahlreicher Prominenter als Wohltäter feiern ließ.

> Anläßlich Ihrer Laudatio zum Berger-Preis **2013 sagte**n Sie, sehr geehrter Herr Prof. **Lammert:**
>
> **"Die Legitimation, über Menschen-Rechte zu sprechen, ergibt sich aus einer ganz besonderen Verantwortung."**

Dieser Satz hat noch immer Gültigkeit und **ist** – damals wie heute – ***unmittelbar*** **auf** den Stifter **Roland Berger zu beziehen.**

Denn er besitzt *keinerlei* "Legitimation, über Menschen-Rechte zu sprechen", **weil Berger sich seit 18 Jahren jeglicher Verantwortung *entzieht* für ein** in *seinem* Namen und Auftrag verübtes **Kapital-Verbrechen,** das Kriminologen als *Auftrags-Mord* bezeichnen (siehe *Kapitel 02* des Gutachtens auf der Homepage www.skandaloeser-unternehmensberater.de).

Roland Berger ist deshalb **das krasse *Gegenteil* eines Vorbildes.**

Weil mein **Kommentar zum Berger-Preis 2013** noch immer Gültigkeit hat und deshalb auch auf den diesjährigen Berger-Preis zu beziehen ist, finden Sie beide diesen in der Beilage.

> Nach Lage der Dinge ist davon auszugehen, daß Sie, **sehr geehrter Herr Prof. Lammert,** von diesen Hintergründen keine Kenntnis hatten.
>
> Angesichts meines Briefes vom 24.4.**2013** – mit dem ich Sie über diese Hintergründe informiert hatte – **hatten Sie** allerdings **allen Grund, sich von Roland Berger** *öffentlich und in aller Form* **zu *distanzieren.***
>
> Das haben Sie damals allerdings nicht für nötig erachtet und stattdessen einen Subalternen Ihres Amtes eine - ebenso nichtssagende wie Ihrer politischen Verantwortung für Demokratie und Rechts-Staat *nicht* gerecht werdende - Antwort verfassen lassen. (Beide Briefe sind einzusehen über die *Navigations-Hilfe* in der Rubrik *Politik/Lammert* auf der Homepage.)
>
> Mit diesem demonstrativen Desinteresse haben Sie dem Ansehen von Demokratie und Rechts-Staat großen Schaden zugefügt und deren Verächtern in die Hände gespielt.

Denn Roland Berger ist in Sachen Eigen-PR weltmeisterlich begabt und kauft sich nicht nur Ansehen durch seine Stiftung, sondern er kauft sich auch den wirtschaftlichen und judikativen Erfolg über andere, wie er seit 1999 bzw. 2002 zuhauf bewiesen hat. Durch dieses Verhalten **hat** er **sich als Preis-Stifter für Menschen-Würde** selbst ***disqualifiziert*** (siehe Rubrik *Straf-Anzeige gegen Berger* auf der Homepage).

Roland Berger *täuscht* seit Jahren die Öffentlichkeit, und sein Einfluß ist als jahrzehntelanger Berater der Bundes-Regierung und auch vieler Landes-Regierungen noch immer so groß, daß selbst investigative Medien davor zurückschrecken, über diesen eklatanten Fall von *Macht-Mißbrauch* zu berichten.

Die ***Hintergründe* dazu** finden Sie beide in *Kapitel 05* meines 112 Seiten umfassenden **Gutachten**s, das in viereinhalbjähriger, akribischer Recherche über Roland Berger und dessen skandalöses Verhalten entstanden ist (siehe Rubrik *Begutachtung* auf der Homepage).

> Es gibt jedoch Hoffnung, **sehr geehrter Herr Prof. Lammert.**
>
> Denn **am 27.8.2017 sagten Sie** in Ihrem Interview mit Claudine Nierth vom Netzwerk *Mehr Demokratie,* das in Bochum stattfand im Rahmen der Ruhr-Triennale 2017 beim *ZEIT Forum Kultur* zum Thema *Ende der Elite – die neue Kraft von unten:*
>
> "**Vertrauen ist die Geschäfts-Grundlage moderner Gesellschaften.** Vertrauen entsteht durch die Erfahrung, daß etwas funktioniert, es geht aber verloren, wenn man sich nicht mehr auf die verlassen kann, von denen man immer geglaubt hat, daß man sich auf sie verlassen kann."

Setzen Sie – um es in den Worten von General-Bundes-Anwalt Dr. Peter Frank zu sagen – **ein *mutiges* "Gegen-Fanal", indem Sie** einen Beitrag dazu leisten, ***neues*** **Vertrauen** der Bürger in die Politik **entstehen** zu **lassen.**

Für diese mutige Haltung haben Sie mit Ihrer eingangs erwähnten Kern-Aussage vom 21.4.2013 selbst den Grundstein gelegt, wonach sich "die Legitimation, über Menschen-Rechte zu sprechen, aus einer ganz besonderen Verantwortung" ergebe.

Die Aufforderung zur *Handlung* haben Sie selbst postuliert, indem Sie damals anfügten:

"Wir *alle* sind gefordert, dieser Einsicht zum Durchbruch zu verhelfen. Doch durch Erklärungen allein gelingt das nicht, sondern nur durch die *Umsetzung* in die Lebens-Wirklichkeit."

Dazu **haben Sie** als Zweiter Mann im Staate **jetzt selbst Gelegenheit,** indem Sie sich von den kriminellen Machenschaften Roland Bergers *öffentlich* distanzieren.

In einem *funktionierenden* Rechts-Staat jedenfalls wäre das alles das hier zu Beklagende *undenkbar*. Denn laut Verfassung sind vor dem Gesetz *alle* gleich. Genau darum geht es in meinen beiden *Verfassungs-Beschwerden* (siehe Rubriken gleichen Namens auf der Homepage).

Roland Berger läßt sich in der Öffentlichkeit als Wohltäter feiern, weil er über seine Stiftung – wie zuletzt am 4.5.2017 – u.a. den *Preis für Menschen-Würde* vergibt.

Roland Berger aber ist das *krasse Gegenteil* eines Wohntäters. Denn er **hat einen *volks-wirtschaftlichen* Milliarden-Schaden verursacht** – nachzulesen in *Kapitel 02* des Gutachtens **-, und** dafür ***verweigert*** er seit 2002 **jegliche Verantwortung** und Haftung. Deshalb besitzt Roland Berger – um es in Lammerts Worten zu sagen – keinerlei "Legitimation, über Menschen-Rechte (oder –Würde) zu sprechen." Denn dies "ergibt sich" laut Lammert aus jener "Verantwortung", die Berger seit 18 Jahren *ablehnt.*

Roland Berger tritt Menschen-Würde und –Rechte des von ihn 1999 vernichteten KH Seibold mit Füßen, und **darin** wird er seit 2002 **von der Justiz** – und zwar über vier Instanzen hinweg **durch Verfassungs-Bruch** – **unterstützt** (siehe Rubriken *Straf-Anzeige gegen Justiz* sowie *Verfassungs-Beschwerden 1 und 2* auf der Homepage).

Das alles wird bis heute **von den höchsten Spitzen** der angeblich so vorbildlichen BR Deutschland ***gedeckt,*** allen voran Kanzlerin Merkel, die wie Berger meint, dieses

Komplott
von Staats-Organen

einfach *aussitzen* zu können.

In dieses *Komplott von Staats-Organen* ist in vorderster Front der General-Bundes-Anwalt als *Haupt-Täter* verwickelt, und zwar durch seine ***Lex Merkel*** (siehe dazu

Verfassungs-Beschwerde 2 auf der Homepage). Das ist **ein** in der Rechts-Geschichte der BR Deutschland bislang ***einmaliger* Vorgang.**

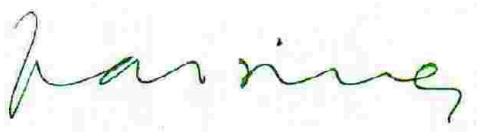
> **Auch Sie, sehr geehrte Frau Dreyer, haben,** als Sie am 4.5.2017 die Laudatio zum diesjährigen Berger-Preis hielten**, von den hier aufgezeigten Hintergründen sicher *nichts* gewußt.**
>
> Jetzt haben Sie die Gelegenheit, sich darüber zu informieren.
>
> Auf Ihrer Homepage fordern Sie uns Bürger auf: "Zögern Sie nicht, Ihr Anliegen zu äußern."
>
> Das tue ich mit diesem Brief.
>
> ***Zeigen* Sie** – um Ihr Buch zu zitieren **-**, "**wie eine *menschliche* und *ehrliche* Politik gelingt.**"
>
> Im *Zeit*-Interview mit Louis Lewitan vom 3.1.2017 sagten Sie im Hinblick auf Ihre "Freundinnen aus Studien-Zeiten:" "Unsere Grund-Werte und das *Solidarische*, sich *für andere* einzusetzen, verbindet uns sehr."
>
> Sie sind Juristin. **Zeigen Sie sich *solidarisch*** nicht nur mit dem von Berger Vernichteten. Zeigen Sie sich solidarisch **mit dem vom Rechts-Staat** nach allen Regeln der Kunst ***Verratenen*** (siehe *Straf-Anzeige gegen Justiz* auf der Homepage).
>
> Im Interview mit der *Zeit* sagten Sie desweiteren: "Ich bin ausgestattet mit vielen Talenten, und die *einzubringen* für die Gemeinschaft, finde ich gut."
>
> Machen Sie von Ihrem wichtigsten Talent – Ihrer Glaubwürdigkeit – Gebrauch und **setzen auch Sie ein "Gegen-Fanal"**, indem Sie kundtun: "Was hier im Namen des Rechts geschah, ist eines demokratischen Rechts-Staates *unwürdig."*
>
> **Distanzieren Sie sich** von einem Mann, der seit Jahren die Öffentlichkeit *täuscht* (siehe *Kapitel 05* des Gutachtens auf der Homepage). Distanzieren Sie sich ***öffentlich* von Roland Berger.**
>
> Für den Fall, daß Sie noch Fragen haben, greife ich gern das Angebot Ihrer Homepage auf:
>
> "Gern können Sie hierzu (für Ihr Anliegen) einen Termin mit mir in meinem Bürgerbüro vereinbaren."
>
> Bitte, nehmen Sie mit mir Kontakt auf, damit wir uns treffen können.

Zuletzt hat **Merkel** – im ZDF-Interview vom 27.8.2017/19.10 Uhr – selbst darauf hingewiesen, als Kanzlerin einen Amts-Eid geschworen zu haben, der ihr sehr wichtig sei. Durch ihr seit Jahren *ignorantes* Verhalten bekundet jedoch auch Merkel, daß sie ***nicht* meint, was sie sagt.**

Es liegt nun an Ihnen beiden, die notwendigen Schlüsse aus alledem zu ziehen und durch einen mutigen Schritt Demokratie und Rechts-Staat – im Sinne einer *intakten* Zivil-Gesellschaft - einen Dienst zu erweisen.

Letzteres zu erwähnen ist deshalb wichtig, weil **Roland Berger** – seit Jahren und leider mit Erfolg – überall seine Seilschaften angewiesen hat, jegliche *öffentliche* Stellungnahme über den schwerster, bandenmäßig organisierter Wirtschafts-Kriminalität Beschuldigten zu unterbinden. Dazu streut Berger seit Jahren die immer gleichen **Falsch-Behauptungen**, die jedoch alle **widerlegt** sind (siehe *Anlage 15/Ziffern 1-20 zur Straf-Anzeige gegen Berger* auf der Homepage).

Mit freundlichen Grüßen



Anlage: *Kommentar zum Berger-Preis* 2013

79108 Freiburg im Breisgau – Thuner Weg 18
☏ O761 / 355 87 - 🖷 O761 / 371 84
www.wirtschafts-ethik-freiburg.de - passing@wirtschafts-ethik-freiburg.de
Wirtschaftlicher Erfolg durch Wahrhaftigkeit

Verteiler:

1. Deutsche Medien
2. Publizisten
3. Auslands-Medien
4. Konkurrenten von Roland Berger/RB&P
5. Unternehmer-Verbände
6. Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens
7. Kampagnen-Macher
8. Politiker der Berliner Opposition
9. Kanzlerin Merkel
10. Bundes-Präsident Steinmeier
11. General-Bundes-Anwalt
12. Petitions-Ausschuß Bundestag
13. Roland Berger/RB&P
14. Karl-Heinz Seibold